

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Die **Generaldirektion** der S.B.B. eröffnet Konkurrenz über die Lieferung nachstehend verzeichneter **Indigopauspapiere**:

Nr.	Farbe	Format cm	Anzahl Ries zu 1000 Bogen
VII. 37	blau	38/50	100
VII. 38	blau	50/65	70

Das Indigopauspapier muss die Eigenschaft haben, dass es beim fünfzigsten Beschreiben über die gleiche Stelle noch eine gut leserliche Kopie ergibt.

Das Papier muss, genau abgezählt, in Paketen zu 1000 Blatt gut verpackt sein.

Die Lieferung hat auf den 1. Oktober 1923 zu erfolgen.

Muster werden keine verabfolgt.

Angebote, denen zwei Qualitätsmuster beizufügen sind, sind mit der Aufschrift „Eingabe für Indigopauspapiere“ bis **31. Mai 1923** der Generaldirektion der S.B.B. in Bern verschlossen einzureichen. Die Offerten bleiben bis 30. Juni 1923 verbindlich.

Weitere Auskunft erteilt die Drucksachenverwaltung der S.B.B., Mittelstrasse 43, in Bern.

Einsendung von Mustern, die den Vorschriften nicht entsprechen, ist zu unterlassen.

Die **Generaldirektion** der S.B.B. eröffnet Konkurrenz über die Lieferung nachstehend verzeichneter **Kohlenpapiere**:

Nr.	Farbe	Format cm	Anzahl Schachteln à 100 Blatt
VII. 35	schwarz	22/35	300
VII. 36	blau	22/35	100

Es wird keine Marke vorgeschrieben, aber verlangt, dass das Papier beim fünfzigsten Durchschlag über die gleiche Stelle noch eine gut leserliche Kopie ergibt.

Die Hälfte der Anzahl Schachteln muss auf den 1. Oktober 1923, die andere Hälfte auf den 1. Februar 1924 geliefert werden.

Muster werden keine verabfolgt.

Angebote, denen zwei Qualitätsmuster jeder Sorte beizufügen sind, sind mit der Aufschrift „Eingabe für Kohlenpapiere“ bis **31. Mai 1923** der Generaldirektion der S.B.B. in Bern verschlossen einzureichen. Die Offerten bleiben bis 30. Juni 1923 verbindlich.

Weitere Auskunft erteilt die Drucksachenverwaltung der S.B.B., Mittelstrasse 43, in Bern.

Einsendung von Mustern, die den Vorschriften nicht entsprechen, ist zu unterlassen.

Die Generaldirektion der S.B.B. eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von **14,790 kg Klosett-papier**, wovon:

- VII. Nr. 63
 50,000 Rollen, perforiert, zu 500 Abschnitten $12 \times 14,5$ cm = 11,750 kg
 VII. Nr. 64
 10,000 Pakete, zu 400 Blätter zu $12,5 \times 19$ cm ineinandergefalzt = 2,570 „
 VII. Nr. 65
 2,000 Pakete zu 500 Blätter $12 \times 14,5$ cm mit Drahtaufhänger = 470 „
 Papier rötlich, zäh, maschinenglatt.

Dicke des Papiers 0,06 mm. Gewicht 27 g per m², gleich 235 g netto per Rolle, bzw. per Paket à 500 Blatt, oder 257 g per Paket à 500 Blatt. Pakete und Rollen müssen mit einem Schutzblatt umhüllt sein.

Die Rollen müssen auf eine Kartonhülse von 1 mm Kartondicke gerollt sein. Durchmesser der Hülse 30 mm. Wicklung der Rollen ziemlich satt.

Die Lieferungen sind franko auf die nächste Station der S.B.B. verstanden, wohin leeres Verpackungsmaterial franko zurückgesandt wird.

Der Abruf erfolgt zu verschiedenen Terminen innert Jahresfrist.

Der Zuschlag der Lieferungen erfolgt vertraglich, wobei die Lieferungs-terminen festgesetzt werden.

Papierqualitätsmuster können von der Drucksachenverwaltung der S.B.B., Mittelstrasse 43, in Bern, bezogen werden.

Angebote, denen den Vorschriften entsprechende Qualitätsmuster (je eine Rolle und ein Paket in fertiger Ausrüstung) beizugeben sind, müssen verschlossen und mit der Aufschrift „Eingabe betreffend Klosett-papier“ der Generaldirektion der S.B.B. in Bern spätestens bis **15. Mai 1923** eingereicht werden. Sie bleiben bis **15. Juni 1923** verbindlich.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Militär-departement, Kriegstechnische Abteilung	Ingenieur II. Kl. der Kriegstechnischen Abteilung, Bern	Offizier der schweiz Armee. Gute allgemeine u. gründliche mech. techn. od. elektrotechn. Bildung. Längere prakt. Tätigkeit. Deutsch u. französisch	—	14. Mai 1923 (2.).

Antritt sobald als möglich. Auskunft betreffend Gehalt erteilt K.T.A.

Post-, Telegraphen- und Telefonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburts-jahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

Vier Bureaudiener in Lausanne. Anmeldung bis zum 12. Mai 1923 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

Bureauchef in Pruntrut. Anmeldung bis zum 12. Mai 1923 bei der Kreispostdirektion in Neuchâtel.

Bureaudiener in Aarau. Anmeldung bis zum 12. Mai 1923 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

Bureauchef bei der Kreispostdirektion in Bellinzona. Anmeldung bis zum 12. Mai 1923 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

Telegraphen- und Telephonverwaltung.

Telegraphist und Telephonist in Leysin. Stellenantritt 1. Juli 1923. Auskunft über die besonderen Anstellungs- bzw. Besoldungsbedingungen erteilt die Kreistelegraphendirektion I in Lausanne, die Anmeldungen bis zum 5. Mai 1923 entgegennimmt.

Zwei Telegraphisten in Bern. Anmeldung bis zum 5. Mai 1923 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.



Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1923
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	18
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.05.1923
Date	
Data	
Seite	22-24
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 704

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.